

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1875

16 (31.12.1875)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulraths.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 31. Dezember

1875.

I.

Landesherrliche Entschließungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:
unter dem 18. November d. J.

den Kreis Schulrath Gustav Wallraff in Lörrach zum Oberschulrath und Kollegialmitglied der Oberschulbehörde zu ernennen;

unter dem 2. Dezember d. J.

den Lehramtspraktikanten Hugo Ehrensberger am Gymnasium in Rastatt zum Professor an dieser Anstalt zu ernennen;

unter dem 8. Dezember d. J.

den Vorstand der höheren Bürgerschule in Weinheim, Diakonus Dr. Georg Peter Weygoldt zum Kreis Schulrath für den Schulkreis Lörrach mit dem Wohnsitz in Lörrach zu ernennen.

II.

Bekanntmachungen.

Die Liste der noch wehrpflichtigen unabhömmlichen Beamten betreffend.

Nr. 18,917. In Folge der Bestimmungen in §§ 20 und 21 der deutschen Wehrordnung vom 28. September 1875 — II. Theil. Kontrolordnung — bedürfen die bei diesseitiger Stelle über die wehrpflichtigen Beamten unseres Ressorts geführten Listen in mehrfacher Richtung einer Vervollständigung.

Es ergeht deshalb an alle noch Dienstpflichtige (§ 59 der Reichsverfassung — § 5 Ziffer 2 der Wehrordnung), aus der Landwehr noch nicht entlassene Lehrer, welche an einer öffentlichen Schule (Volkschule, Gewerbschule, höhere Bürgerschule, Gelehrtenschule) dermalen verwendet sind, die Aufforderung, alsbald unmittelbar anher eine Anzeige zu erstatten, in welcher außer dem

Vor- und Zunamen und dem Heimathsorte die derzeitige Civilstellung (Unterlehrer, Hilfslehrer, Schulverwalter, Hauptlehrer, Praktikant, Professor), die Militärcharge und Truppengattung (Infanterie, Cavallerie u.) sowie das Jahr und der Monat, in welchem sie in das stehende Heer und in welchen Truppentheile desselben (Regiment, Bataillon u. s. w.) eingetreten sind, anzugeben ist.

Die gleiche Anzeige haben künftig jeweils die neu in das Heer eintretenden Lehrer vor ihrem Einrücken zu den betreffenden Truppentheilen durch ihre unmittelbar vorgesetzten Aufsichtsbehörden anher zu erstatten.

Wir erwarten, daß die fraglichen Anzeigen pünktlich und vollständig erfolgen werden.

Karlsruhe, den 23. November 1875.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Hokk.

Becherer.

Nr. 19,766. Die von der höchstseligen Frau Markgräfin Maria Victoria Pauline von Baden gestifteten zwölf Schullehrerprämien im Gesamtbetrage von 340 fl. oder 582 M. 86 Pf. sind für das Schuljahr 1874/75 im Einverständniß mit dem Erzbischöflichen Capitels-Vicariate nachbenannten Lehrern zuerkannt worden:

A. Aus dem Antheil der ehemaligen Diöcese Straßburg:

- 1) der erste Preis zu 68 M. 57 Pf. dem Hauptlehrer Jakob Köffler in Schutterzell, Amts Lahr;
- 2) der zweite Preis zu 60 M. dem Hauptlehrer Karl August Keller in Durbach, Amts Offenburg;
- 3) der dritte Preis zu 51 M. 43 Pf. dem Hauptlehrer Paul Hefesrieder in Rippenheim, Amts Ettenheim;
- 4) der vierte Preis zu 42 M. 86 Pf. dem Hauptlehrer Basler in Heiligenzell, Amts Lahr;
- 5) der fünfte Preis zu 34 M. 29 Pf. dem Hauptlehrer Karl Dummel in Wagenstadt, Amts Ettenheim;
- 6) der sechste Preis zu 34 M. 28 Pf. dem Hauptlehrer Anton Schäuble in Oberneffelried, Amts Offenburg.

B. Aus dem Antheil der ehemaligen Diöcese Speier:

- 1) der erste Preis zu 68 M. 57 Pf. dem Hauptlehrer Eduard Schwab in Bischweier, Amts Kastatt;
- 2) der zweite Preis zu 60 M. dem Hauptlehrer Stephan Kirchgessner in Sulzbach, Amts Ettlingen;
- 3) der dritte Preis zu 51 M. 43 Pf. dem Hauptlehrer Tritschler in Greffern, Amts Bühl;
- 4) der vierte Preis zu 42 M. 86 Pf. dem Hauptlehrer Wilhelm Williard in Darlanden, Amts Karlsruhe;

- 5) der fünfte Preis zu 34 M. 29 Pf. dem Hauptlehrer Boll in Baruhalt, Amts Bühl;
 6) der sechste Preis zu 34 M. 28 Pf. dem Hauptlehrer Tschan in Oberweier, Amts Rastatt.
 Karlsruhe, den 15. Dezember 1875.

Großherzoglicher Oberschulrath.

Uokk.

Krapf.

III.

Dienstnachrichten.

Durch Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 29. November l. J. Nr. 18,034 sind die Lehrer

Franz Joseph Stritt und
 Karl Ludwig Haffner

an der höheren Töchterschule in Offenburg zu Hauptlehrern an dieser Anstalt ernannt worden.

Durch Verfügung Großh. Oberschulraths sind die nachbezeichneten Schulstellen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 18,392. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Waldhausen, A. Wertheim, dem Schulverwalter Eberhard Golder daselbst.

Nr. 18,428. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Unterbühlertal, A. Bühl, dem Hauptlehrer Georg Rieger in Zell, A. Bühl.

Nr. 18,429. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Oberbühlertal, A. Bühl, dem Hauptlehrer Wilhelm Kunz in Schlechtenau, A. Schönau.

Nr. 18,449. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Obrigheim, A. Mosbach, dem Hauptlehrer Ferdinand Hartmann in Hamberg, A. Pforzheim.

Nr. 18,576. Die zweite Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Lintenheim, A. Karlsruhe, dem Hauptlehrer Johann Ruz in Welmlingen, A. Lörrach.

Nr. 18,589. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Ladenburg, A. Mannheim, dem Hauptlehrer Franz Ludwig Seelos in Appenweier, A. Offenburg.

Nr. 18,606. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Hugsweier, A. Lahr, dem Hauptlehrer Michael Erhardt in Pechthal, A. Waldkirch.

Nr. 19,176. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Röthenbach, A. Neustadt, dem Hauptlehrer Adolf Schwörer in Berau, A. Bounndorf.

Nr. 19,665. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Kniebis, A. Wolfach, dem Hauptlehrer Joseph Gumper in Herrenwies, A. Bühl.

Nr. 19,900. Die dritte Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Unterbühlertal, A. Bühl, dem Unterlehrer Martin Schönenberger in Freiburg.

Nr. 20,024. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Unterbiederbach, A. Waldkirch, dem Hauptlehrer Franz Karl Eisert in Steinmauern, A. Rastatt.

Nr. 18,807. Der Verzicht des Hauptlehrers Wilhelm Holl in Haag auf die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule daselbst wird unter Belassung desselben im Schulfache genehmigt.

Der kath. Volksschulcandidat Wilhelm Winterroth von Oberachern ist aus dem Schulfache entlassen worden.

Auf Ansuchen wurden aus dem Schulfache entlassen:

die kath. Volksschulcandidaten

Karl Ludwig Heinrich Hirn von Forbach,
Emil Zeller von Bleibach,
Rudolf Huber von Bergöschingen,
Karl Adolf Weis von Jlmspan,
Karl Theodor Döpfner von Walldürn,
Emil Stetter von Rohrbach, A. Eppingen,
Albert Stoffler von Geislingen;

der evang. Volksschulcandidat

Philipp Peter Wörns von Neckarau.

IV.

Diensterledigungen.

Nr. 17,373. Die neu errichtete zweite Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Dietlingen, A. Pforzheim, R.Sch.B. Karlsruhe, III. Klasse, Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 333 M.

Nr. 17,386. Die Hauptlehrerstellen an der evang. Volksschule zu Wollenberg, A. Sinsheim, R.Sch.B. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 206 M.

Nr. 18,356. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Neckarwimmersbach, A. Eberbach, R.Sch.B. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 18,389. Die neu errichtete dritte Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Bretten, A. Bretten, R.Sch.B. Karlsruhe, IV. Klasse, freie Wohnung, fester Gehalt 960 M., Schulgeldaversum im Betrage von 397 M. 50 Pf.

Nr. 18,406. Die Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule zu Wintersweiler, A. und R.Sch.B. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 154 M.

Nr. 18,429. Die dritte Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Oberbühlerthal, A. Bühl, R.Sch.B. Baden, IV. Klasse, fester Gehalt v. 960 M., Miethentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 303 M. 43 Pf.

Nr. 18,529. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Lehen, A. und R.Sch.B. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 347 M.

Nr. 18,531. Die Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Wallstadt, A. Mannheim, R.Sch.B. Heidelberg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 374 M. 51 Pf.

Nr. 19,066. Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Schwellingen, A. Schwellingen, R.Sch.B. Heidelberg, IV. Klasse, freie Wohnung, fester Gehalt 1140 M., Schulgeldaversum im Betrage von 430 M.

Nr. 19,067. Die erste Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Forchheim, A. Emmendingen, R.Sch.B. Freiburg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 238 M.

